

Hinweise zur Anfertigung der Diplomarbeit im Lehrgebiet Wasserwesen der HTW Dresden

Inhalt

1	Ausgabe und Abgabe der Diplomarbeit	1
2	Aufbau der Diplomarbeit	1
3	Inhaltliche Gestaltung der Diplomarbeit	1
4	Abzugebende Bestandteile der Arbeit	2
5	Verteidigung der Diplomarbeit	2
6	Gestaltung des Titelblattes	2
7	Formblatt zur Selbstständigkeitserklärung	4
8	Format für Schriftfelder in Zeichnungen	4
9	Gestaltung des Posters	5
10	Normen zur Anfertigung der Diplomarbeit:	5
11	Literatur- und Quellenverzeichnis	5
	Abmeldebestätigung / Entlastungserklärung von Studierenden	7
	Antrag zur Verlängerung der Diplombearbeitungszeit	8
12	Grundsätze zur Formatierung im Lehrgebiet Wasserwesen	9
13	Hinweise zur Bewertung einer Diplomarbeit im Lehrgebiet Wasserwesen	10

Stand Januar 2019

1 Ausgabe und Abgabe der Diplomarbeit

1. Die Ausgabe der Diplomarbeit erfolgt durch die verantwortlichen Hochschullehrer der gewählten Vertiefungsrichtung.
2. Die Ausgabe der Diplomarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der Diplomhauptprüfung voraus.
3. Die Ausgabe der Aufgabenstellung und die Abgabe der Arbeit erfolgen im Sekretariat der Fakultät (Z 514). Beide Termine sind nachweispflichtig und werden im Sekretariat registriert.
4. Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit von 4 Monaten um max. einen Monat ist nur in begründeten Fällen möglich und schriftlich beim Prüfungsausschuss auf einem Formblatt (S. 8) zu beantragen. Zuvor ist die Stellungnahme des betreuenden Hochschullehrers einzuholen, der die Dauer der Verlängerung vorschlägt.
5. Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit im Krankheitsfall erfordert die Vorlage des Krankenscheins beim betreuenden Hochschullehrer und beim Prüfungsamt und die Hinterlegung aller Arbeitsunterlagen in der Fakultät während dieser Zeit.
6. Die Diplomarbeit ist am vorgeschriebenen Abgabetermin bis spätestens 15:00 Uhr im Sekretariat der Fakultät (Z 514) einzureichen
7. Das Poster und die pdf-Version des Posters für das Internet sind zur Diplomverteidigung zu übergeben.

2 Aufbau der Diplomarbeit

1. Titelblatt entsprechend der Vorlage (S. 3)
2. Aufgabenstellung, dabei ist dem 1. Exemplar der Diplomarbeit das Original der Aufgabenstellung vorzuheften
3. Thesen
4. Inhaltsverzeichnis und falls erforderlich Anlagenverzeichnis
5. Textteil
6. Literatur und Quellenverzeichnis (siehe Punkt 11)
7. Anlagenteil
8. Selbstständigkeitserklärung als eidesstattliche Erklärung entsprechend der Vorlage (S. 4)
9. Zeichnungen unabhängig vom Herstellungsverfahren in allen Exemplaren als gleichwertige Originale

3 Inhaltliche Gestaltung der Diplomarbeit

1. Bei der Gestaltung der Diplomarbeit sind die einschlägigen Normen DIN 1301/1, 1302, 1304/1, 1421, 1422/1-3, 1505/2-3, 6774/1-2 zu beachten.
2. Mängel in Ausdruck, Rechtschreibung, Interpunktion und Gestaltung mindern den Wert der Arbeit und gehen in die Bewertung ein.
3. Beim Textteil ist eine Mindestdruckhöhe von 12 pt und eine Zeilenhöhe > 16 pt zu beachten.
4. Die Thesen sollen Zielstellung, Lösungsweg und Ergebnisse zusammenfassend darstellen und dürfen maximal zwei Seiten lang sein.
5. Die Anforderungen der Aufgabenstellung sind vollständig zu bearbeiten, Änderungen der Aufgabenstellung können nur vom verantwortlichen Hochschullehrer vorgenommen werden.
6. Die Arbeit ist logisch zu gliedern, Rechnungen und Ansätze müssen prüfbar sein, ergänzende Angaben können ggf. als Anlage beigefügt werden.
7. Zeichnungen sind rechnergestützt zu erstellen, die Schriftfelder sind entsprechend der Vorlage (S. 4) zu gestalten.
8. Das Literatur- und Quellenverzeichnis (siehe Punkt 11) muss alle genutzten Unterlagen enthalten. Die Nutzung fremden geistigen Eigentums ist nach den Regeln für das Zitieren grundsätzlich zu kennzeichnen (DIN 1505).

4 Abzugebende Bestandteile der Arbeit

1. Zwei Exemplare der Diplomarbeit als gleichwertige Originale, sofern nicht ein 3. Exemplar vom verantwortlichen Hochschullehrer gefordert wird. Das 1. Exemplar der Arbeit ist in gebundener Form einzureichen. Zeichnungen dürfen in geeigneter Form, z. B. in Einbandtaschen oder einem Ordner, beigelegt werden. Weitere Exemplare sind in Abstimmung mit dem betreuenden Hochschullehrer gebunden oder kopierfähig abzugeben. Bei anteiliger Betreuung durch einen Praxispartner können nach Abstimmung mit dem verantwortlichen Hochschullehrer zusätzlich zwei vollständige, gebundene Kopien der Arbeit vereinbart werden.
2. Die Thesen sind in jede Arbeit einzuheften.
3. Unterschriebene Selbstständigkeitserklärung mit vorgegebenem Wortlaut in jedem Exemplar
4. Nachweis der bibliographischen Aufnahme durch die Bibliothek
5. Poster gemäß Vorlage (A0 oder A1) nach Abstimmung mit dem verantwortlichen Hochschullehrer
6. Poster als pdf-Datei für das Internet
7. Alle Dateien zur Diplomarbeit (Endfassung, Daten, xls-Dateien, Zeichnungen, Anlagen) sind auf einem Datenträger (CD/DVD) der Arbeit beizulegen. Der Textteil der Diplomarbeit soll in einem Format abgegeben werden, welches mit Microsoft Word 2010 lesbar und bearbeitbar ist.
8. Die Arbeit ist entsprechend den Vorgaben der Bibliothek bibliographisch aufzunehmen. Unter <http://bpc132.bib.htw-dresden.de:8080/pages/home.jsf> sind eine neue Diplomarbeit anzulegen und die Felder der Maske zur Datenerhebung auszufüllen.

5 Verteidigung der Diplomarbeit

1. Die Diplomarbeit ist in einem mündlichen Kolloquium zu verteidigen.
2. Voraussetzung für die Verteidigung der Diplomarbeit ist die Abgabe der Abmelde-/ Entlastungserklärung entsprechend dem ausgehändigten Formblatt (S. 7). Dieses muss vor Beginn der Verteidigung vorliegen.
3. In einem Vortrag von 20 bis max. 25 Minuten Dauer stellt der Diplomand die Hauptergebnisse der Arbeit vor.
4. Beim Vortrag ist darauf zu achten, dass Bilder, Folien und Zeichnungen auch von hinteren Plätzen lesbar sind (z. B. Schrift auf Folien > 16 pt).
5. Die Endnote des Diplomverfahrens wird erst dann dem Prüfungsamt übergeben, wenn alle geforderten Leistungen erbracht wurden.

6 Gestaltung des Titelblattes

Das Titelblatt der Diplomarbeit soll bezüglich Inhalt und Form so ausgeführt werden, wie auf der folgenden Seite angegeben.

Thema

Zur Erlangung des akademischen Grades

Diplomingenieur (FH)

der Fakultät Bauingenieurwesen/ Architektur

der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

vorgelegte Diplomarbeit.

von

geboren am

in

Tag der Einreichung:

Gutachter:

7 Formblatt zur Selbstständigkeitserklärung

Erklärung über die eigenständige Erstellung der Arbeit

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorgelegte Arbeit mit dem Titel

selbstständig verfasst, keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie alle wörtlich oder sinngemäß übernommenen Stellen in der Arbeit als solche und durch Angabe der Quelle gekennzeichnet habe. Dies gilt auch für Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen sowie für Quellen aus dem Internet.

Mir ist bewusst, dass die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden Prüfungsarbeiten stichprobenartig mittels der Verwendung von Software zur Erkennung von Plagiaten überprüft.

Ort, Datum

Unterschrift Student

8 Format für Schriftfelder in Zeichnungen

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Fakultät Bauingenieurwesen/ Architektur
Friedrich-List-Platz 1, 01069 Dresden

[Titel, z.B. Lageplan Var. A]	Blatt-Nr.:
	Maßstab:
	Datum:
Diplomarbeit: [Kurzfassung des Themas]	Bearbeiter:
	Matr.-Nr.:

9 Gestaltung des Posters

Format A0 oder A1 (nach Absprache mit dem Betreuer)

ppt-Formatvorlage für Poster siehe Lehrmaterialien des Lehrgebiets Wasserwesen im Opal

- Thema der Arbeit
- Angabe der Hochschule, der Fakultät und der Vertiefungsrichtung
- Angaben zum Verfasser der Diplomarbeit
- Namen des betreuenden Hochschullehrers und weiterer Betreuer
- Der Textteil muss die Aufgabenstellung, den Lösungsweg und die wesentlichen Ergebnisse einschließlich Zeichnungen und Bilder enthalten.

10 Normen zur Anfertigung der Diplomarbeit

DIN 1301	Teil 1	Einheiten
DIN 1302		Allgemeine mathematische Zeichen und Begriffe
DIN 1304	Teil 1	Formelzeichen
DIN 1421		Gliederung und Benummerung in Texten
DIN 1422		Veröffentlichungen aus Wissenschaft, Technik und Verwaltung
	Teil 1	Gestaltung von Manuskripten
	Teil 2	Gestaltung von Reinschriften für reprografische Verfahren
	Teil 3	Typografische Gestaltung (Bilder, Legenden)
DIN 1505		Titelangaben von Dokumenten
	Teil 2	Zitierregeln
	Teil 3	Literaturverzeichnis

11 Literatur- und Quellenverzeichnis

11.1 Angaben im Text

Die Herkunft der Aussagen in einer wissenschaftlichen Arbeit ist durch eine sorgfältige Quellenangabe zu belegen. Das Quellenverzeichnis ist den Vorgaben entsprechend anzufertigen. Der Diplomand sollte alle zitierten Arbeiten auch im Original (zumindest in Teilen) gelesen haben, um sicher zu stellen, dass die inhaltliche Aussage der Quelle richtig wiedergegeben wird. Wenn eine Quelle unzugänglich ist, wird angezeigt, auf welche andere Quelle das Zitat zurückgeht (s. a. *Ebel & Bliefert*, 2003).

Nach DIN 1505-3 1995 besteht der Quellenverweis im Text aus

- dem Namen des (ersten) Verfassers,
- dem Jahr der Veröffentlichung des Dokuments,
- gegebenenfalls einem (kleinen) Buchstaben zur Unterscheidung sonst gleicher Quellenverweise.

Von dieser Anordnung kann abgewichen werden, wenn z. B. kein Verfasser angegeben ist. Bei zwei Autoren werden beide genannt und durch „und“ oder „&“ miteinander verbunden. Das Zeichen „&“ hat den Vorteil, dass sowohl deutsche als auch englische Quellen/ Autoren auf gleiche Weise zitiert werden. Gibt es mehr als zwei Autoren, wird der Erstautor genannt und „et al.“ ergänzt. Autorennamen im Text können zur Hervorhebung kursiv, mit Kapitälchen oder im Fettdruck angegeben werden.

Wenn der Quellenverweis Bestandteil des Satzes im Haupttext sein soll, dann wird der Quellenverweis ohne Klammern in den Satz aufgenommen. Die Jahreszahl wird dann in Klammern angegeben.

Beispiele:

... sind den Fischarten anzupassen (*Maurer, 2009*), da kleinere Fische ...

... *Schulze et al. (1999)* und *Bauknecht (2010a)* berichten, dass ...

... verursacht höhere Kosten (*TUFF & SANDER, 2009*) und ...

11.2 Angaben im Literaturverzeichnis

DIN 1505-2 1984 legt fest, in welcher Reihenfolge, Art und Formatierung die einzelnen Quellenbezeichnungen im Literaturverzeichnis zusammengestellt werden. Da jede Literaturart andere Angaben zu ihrer vollständigen Beschreibung benötigt und sich für unterschiedliche Fachdisziplinen unterschiedliche Literaturverzeichnisse durchgesetzt haben, bestehen hier einige Variationsmöglichkeiten. Die gewählte Form muss jedoch dann für alle Quellenbezeichnungen umgesetzt werden.

Vorschläge:

Für einen Artikel in einer Fachzeitschrift:

Autor(en) (Jahr) Titel des Artikels. Name der Zeitschrift Jahrgang(Ausgabe), Seiten.

Beispiel: Hartmann, U., Hess, H., Zior, F. (2005) Modellhafte Planung zur Nutzung potenzieller Retentionsräume an der Gesprenz. *Wasserwirtschaft* 95(9), 28-32.

Namen (Titel) von Zeitschriften können auch gemäß internationalen Vereinbarungen abgekürzt werden. Oft helfen hierbei die Literaturverzeichnisse der Artikel weiter.

Für ein Buch:

Autor(en) (Jahr) Titel des Buches. Auflage, Verlagsort: Verlag.

Beispiel: Barkowski, D., Günther, P., Hinz, E., Röchert, R. (1993) Altlasten. Handbuch zur Ermittlung und Abwehr von Gefahren durch kontaminierte Standorte. Stiftung Ökologie und Landbau, 4. Aufl., Karlsruhe: Verlag C.F. Müller GmbH.

Für Veröffentlichungen von Landesämtern, Vereinen u. a., in denen keine Autoren oder Editoren genannt werden, kann eine logische Kurzform anstelle des Autorennamens stehen.

Beispiel:

LfUG (2002) Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie: Grundwassersituation in Sachsen 1996 bis 2000. Dresden: Sächsische Druck- und Verlagshaus AG.

Sofern kein Verlag angegeben ist oder die Beschaffung schwierig erscheint, ist auch die Angabe der ISBN oder ISSN am Schluss der Quellenangabe hilfreich.

Die Quellenbezeichnungen werden in alphabetischer Reihenfolge geordnet. Die alphabetische Reihenfolge wird nach DIN 5007 1991 bestimmt. Um beim Literaturverzeichnis Platz zu sparen, werden die Literaturstellen oft eingerückt und ohne Einfügung von Leerzeilen geordnet.

Das Literaturverzeichnis darf nur die Quellenangaben enthalten, auf die im Text verwiesen wurde (*Scholz, 2001*).

11.3 Weiterführende Literatur

Ebel, H.F., Bliefert, C. (2003) Diplom- und Doktorarbeit. 3. Aufl., Weinheim: Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA. HTW-Bibliothekssignatur AK 39580 03 2993 05.

Ebel, H.F., Bliefert, C. (2009) Bachelor-, Master- und Doktorarbeit. 3. Aufl., Weinheim: Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA. HTW-Bibliothekssignatur AK 39580 10 0012 01

DIN 1505-2 (1984) Norm DIN 1505 Teil 2, Januar 1984. Titelangaben von Dokumenten: Zitierregeln.

DIN 1505-3 (1995) Norm DIN 1505 Teil 3, Dezember 1995. Titelangaben von Dokumenten: Verzeichnisse zitierter Dokumente (Literaturverzeichnisse).

DIN 5007 (1991) Norm DIN 5007, April 1991. Ordnen von Schriftzeichenfolgen (ABC-Regeln).

Scholz, D. (2001) Diplomarbeiten normgerecht verfassen. Würzburg: Vogel Fachbuch. HTW-Bibliothekssignatur AK 39580 01 1312 20.

Abmeldebestätigung / Entlastungserklärung von Studierenden

Grund: Ordnungsgemäße Beendigung des Studiums zum^{*1)}
 (Datum der Exmatrikulation)

Name: Vorname: Matrikel-Nr.:

Postalische Zeugnisübergabe: nein
 ja, zum Exmatrikulationszeitpunkt
 ja, sofort nach Zeugnisfertigstellung
 (bei späterem Ex-Zeitpunkt)

Anschrift für Zeugnisversand:

E-Mail:^{*2)}

Ich erkläre, dass ich
 - alle von mir von der HTW Dresden ausgeliehenen Bücher, Geräte, Datenträger, Schlüssel u. dgl. dem zuständigen Bereich der HTW Dresden zurückgegeben habe,
 - die von mir an Rechnern der HTW Dresden angelegten Dateien gelöscht habe bzw. mit deren Löschung nach meiner Exmatrikulation einverstanden bin,
 - den Studentenausweis (Chipkarte) nach meiner Exmatrikulation nicht mehr verwenden werde.

Datum: Unterschrift des / der Studierenden:

Bestätigung der Abmeldung (ist vom Studierenden einzuholen):

bei	am	Unterschrift, Stempel
Bibliothek HTW Dresden ^{*3)}		
eigene Fakultät ^{*3)}		

Diese Abmeldebestätigung / Entlastungserklärung ist spätestens vor der Verteidigung der Abschlussarbeit im Sekretariat der eigenen Fakultät abzugeben.

*1) Exmatrikulationsdatum
 frühestens: Tag der Verteidigung (letzte Prüfungsleistung an der Einrichtung)
 spätestens: das Semesterende, in dem die Prüfungsleistung erfolgt ist
 *2) Die freiwillige Angabe der E-Mail-Adresse soll die Einbeziehung in Absolventenbefragungen u. dgl. ermöglichen (unter Beachtung der Regelungen des Datenschutzes).
 *3) Mit der Unterschrift des zuständigen Bearbeiters wird gleichzeitig bestätigt, dass dem Bereich vom Studierenden alle Bücher, Schlüssel oder sonstiges Eigentum zurückgegeben wurde, also keine diesbezüglichen Forderungen mehr bestehen.

Antrag zur Verlängerung der Diplombearbeitungszeit

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Fakultät Bauingenieurwesen/Architektur

1. Angaben des Antragstellers

Name: Vorname: Matrikel-Nr.:

Anschrift:

.....

Termin der Ausgabe der Diplomarbeit: Betreuer der Arbeit:

Termin der Abgabe lt. Aufgabenstellung: beantragter neuer Termin
der Abgabe:

Begründung für den Antrag der Verlängerung (ggf. Nachweise beifügen):

Datum:

Unterschrift des Antragstellers

2. Stellungnahme Betreuer:

wird befürwortet / wird nicht befürwortet

Datum:

Unterschrift

3. Genehmigung Prüfungsausschussvorsitzender

genehmigt / nicht genehmigt

Datum:

Unterschrift

Begründung bei Nichtgenehmigung: (Kopie an den Betreuer)

4. Zurück an Antragsteller

12 Grundsätze zur Formatierung im Lehrgebiet Wasserwesen

Vorgaben

- in der Regel Schriftart Arial oder Times Roman, Mindestschrifthöhe 12 pt, 1,5 zeilig, Blocksatz
- Aufzählungen linksbündig mit Anstrich, wie hier
- Abbildungsunterschriften und Tabellenüberschriften, im Text und unter den Abbildungen in Kurzform „Abb. X“ schreiben, dazwischen festes Leerzeichen, nachfolgend Doppelpunkt, kein Fettdruck, Bsp.: Abb. 2: Lageplan; Tab. 2: Messpunkte
- Tabellen mit einheitlichem Rahmen, nur bei notwendiger Abgrenzung oder Hervorhebung wird ein zweiter Linientyp eingefügt
- Gleichungen mit Gleichungsnummer in Klammern rechts außen, z. B. (2)
- z. B., u. a., Prozentangaben wie 10 % sowie Konzentrationsangaben 2 mg/l mit festem Leerzeichen
- keine automatische Silbentrennung vereinbaren, manuell mit flexiblem Trennzeichen nacharbeiten
- Unterstreichungen (z. B. von Überschriften) vermeiden
- Seitenzahlen beginnen ab S. 1 (Einleitung) nach dem Inhaltsverzeichnis.
- Seitenzahlen sind im gleichen Schriftformat wie der Text unten und außen anzuordnen.
- Ränder sind gemäß Standardvorlage in Word unverändert zu lassen.
- Bei Unterkapiteln folgt das erste Unterkapitel sofort nach der Kapitelüberschrift.
- möglichst platzsparend (bei weiterhin guter Lesbarkeit) und doppelseitig drucken (Papier sparen = virtuelles Wasser) gemäß Empfehlungen des Projekts „Sustainable Campus“
- Ein Tabellen- und Abbildungsverzeichnis wird nicht gefordert.
- Ein Symbol-, Formel- oder Begriffsverzeichnis sollte dann eingefügt werden, wenn es für das Lesen der Arbeit hilfreich oder notwendig ist.

Abbildungen und Diagramme

- keine unnötigen Kommastellen in der Achsenbeschriftung
- bei ähnlichen Abbildungen gleiche Art der Achsenbeschriftung, Formatierung und einheitliche Symbolvergabe/ Farbe wählen
- entweder keine Außenrahmen oder einheitlich bei allen Abbildungen mit dünner Linie
- möglichst gleiche Schriftart wie der Text
- Skalierung/ Hilfsstriche nur nach außen
- bei Zeitachsen mit Datumsangabe sinnvolles Startdatum wählen, meist Versuchsbeginn oder erster Tag eines Monats, bei Zeitdauer von 1 Jahr Skalierung mit Monaten oder Quartalen, letzte Linie im Diagramm ebenfalls mit Datumsangabe, einheitliche Formatierung bei allen Diagrammen
- Einheiten bei Achsenbeschriftung möglichst ohne Klammern: z. B. „Wasserstand in mNN“, Q in L/s
- Legende entweder vollständig innerhalb oder außerhalb des Diagramms
- gleiche Schriftart für Achsenbezeichnung und Legende

Text

- lange Schachtelsätze vermeiden
- Diagramme und Tabellen kurz beschreiben und interpretieren - was ist zu sehen, worauf kommt es an
- klare Bewertungen im Text einbauen
- kurze, prägnante Zusammenfassung, die ohne den anderen Text verständlich die wichtigsten Aussagen beinhaltet
- keine zwei Begriffe parallel verwenden z. B. Untergrundpassage/ Bodenpassage
- automatische Rechtschreibprüfung nutzen

13 Hinweise zur Bewertung einer Diplomarbeit im Lehrgebiet Wasserwesen

13.1 Bewertung der Struktur

- Ist die formulierte Aufgabenstellung klar und vollständig erfasst?
- Werden alle wichtigen Begriffe definiert?
- Wird Wichtiges von Unwichtigem unterschieden?
- Lässt die Gliederung die Herangehensweise erkennen?
- Ist die Gliederung ausgewogen und hat sie eine angemessene Tiefe?

Besondere Qualitätsmerkmale:

- eine eigenständige und aktuelle Hinführung zum Thema
- Einbettung der Themenstellung in das Gesamtgebiet wird verdeutlicht
- Bezüge zwischen Themenstellung und anderen relevanten Wissensgebieten werden aufgezeigt
- Es wird ein Ausblick gegeben.

15.2 Methodik

- jeweilige Fachmethodik umgesetzt?
- Methodik nachvollziehbar erläutert?
- Begründung der Vorgehensweise?
- Passt die Methodik zur Problemstellung und wird sie korrekt durchgeführt?
- Erfolgt eine Fehlerbetrachtung?
- Wird die eigene Untersuchung so dokumentiert, dass eine Wiederholung möglich ist?

Besondere Qualitätsmerkmale:

- kritische Distanz zu vorhandenen Arbeiten
- hinreichende Prüfung verschiedener Ansichten und Methoden
- Aufdeckung von Widersprüchen, methodischen Fehlern und Argumentationslücken in vorhandenen Arbeiten und Anleitungen

15.3 Ergebnis

- Entspricht die inhaltliche Bearbeitung der Struktur der Diplomarbeit?
- Sind die Ergebnisse präzise und widerspruchsfrei formuliert und nachvollziehbar dargestellt?
- Sind die Ergebnisse auf die Fragestellung bezogen?
- Werden Zusammenhänge zwischen Detailergebnissen dargestellt und erläutert?
- Werden die Ergebnisse umfassend interpretiert, bewertet und überprüft (Fehlerbetrachtungen)?
- Werden aus den Ergebnissen (sofern möglich) allgemeingültige Aussagen abgeleitet und deren Anwendungsgrenzen dargestellt?
- Wird die praktische Nutzung / Umsetzung der Ergebnisse diskutiert?
- Ist die eigene Leistung des Bearbeiters erkennbar?

Besondere Qualitätsmerkmale:

- hoher Schwierigkeitsgrad / Neuigkeitsgehalt des Themas
- über das Thema hinausgehende Aspekte werden angemessen berücksichtigt
- aufgetretene und verbleibende Probleme werden diskutiert und nicht vertuscht
- eigene Ergebnisse werden kritisch bewertet, mit denen anderer Autoren verglichen

15.4 Bewertung der Form

- formales Erscheinungsbild: Formatierung, Deckblatt, Aufgabenstellung, Thesen, Zusammenfassung, Literaturverzeichnis, Anlagenverzeichnis, Selbstständigkeitserklärung
- Verzeichnisse korrekt?
- Rechtschreibung und Interpunktion korrekt?
- Zitiertechnik und Quellenangaben im Literaturverzeichnis korrekt und gewählte Zitierform bzw. Form der Quellenangaben konsequent eingehalten?
- Qualitativ angemessene Literatur verwendet?
- Werden Information und Daten sorgfältig mit Quellenangaben belegt?
- Sind die Tabellen und Abbildungen aussagekräftig und korrekt bezeichnet?

Besondere Qualitätsmerkmale:

- besondere Klarheit der Argumentation und Stilsicherheit
- qualitativ hochwertige Grafiken und Tabellen
- Verwendung aktueller, über die Standardliteratur hinausgehender Quellen (Fachzeitschriften, Diplomarbeiten, Dissertationen, Forschungsberichte, Gutachten)
- besonders aufwendige Dokumentationen, Quellenkritik u. ä.

Wichtung für das Gesamtergebnis: Ergebnis 50 %, Methodik 20 %, Struktur 15 %, Form 15 %
Erhebliche Mängel bei einem der vier Punkte können zu einer Ablehnung der gesamten Arbeit führen.